

Bitte berücksichtigen Sie unbedingt folgende Punkte:

Sofern Sie noch nicht über ein elan-Benutzerkonto verfügen, bitten wir Sie zu berücksichtigen, dass Sie sich vor der Antragstellung im elan-Portal registrieren müssen.
<https://elan.dfg.de/>

Dies betrifft i.d.R. Antragstellerinnen und Antragsteller, die zum ersten Mal einen Antrag bei der DFG einreichen. Die Bestätigung der Registrierung erfolgt in der Regel bis zum darauffolgenden Arbeitstag. **Ohne vorherige Registrierung ist eine Antragstellung nicht möglich!**

Für Ihren Antrag sind **mindestens** die folgenden Unterlagen erforderlich.

- Beschreibung des Vorhabens (**englisch**)
- Pro Antragstellerin bzw. Antragsteller:
Lebenslauf mit Verzeichnis der **zehn wichtigsten Publikationen**

Neu! → **Bitte beachten Sie, dass die Strukturierung des Leitfadens für die Antragstellung und somit auch die "Beschreibung des Vorhabens" geändert wurden. Nähere Informationen und wesentliche Änderungen finden Sie unter:**
https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2022/info_wissenschaft_22_23/index.html

Bitte verwenden Sie **ausschließlich** die von uns **im Elan-Portal** zur Verfügung gestellte **neue Vorlage für die Beschreibung des Vorhabens**. Übernehmen Sie bitte die vorgegebene Gliederung. Sollten manche Punkte für Ihren Antrag unzutreffend sein, bitten wir diese nicht zu löschen, sondern diese z.B. mit *n/a*, *not applicable* zu ergänzen. **Anträge, die unter Nutzung der alten Vorlage abgefasst werden, können wir leider in dieser Form nicht mehr entgegennehmen.**

Die Projektbeschreibung stellt die wesentliche Grundlage für die Begutachtung dar. Die Anträge sollten so formuliert sein, dass sie auch von fachferneren Gutachterinnen und Gutachtern verstanden werden können.

Bei der Einreichung eines **überarbeiteten Projektantrags** sollten in einem in englischer Sprache abgefassten Anschreiben die inhaltlichen Änderungen gegenüber dem abgelehnten Vorantrag kurz dargelegt werden.

Besondere ICDP-relevante Hinweise:

- **Es wird um eine Darstellung des geplanten Vorhabens in die internationalen und nationalen Aktivitäten an der jeweiligen Bohrlokation gebeten.** Dies sollte in den einzelnen Anträgen als separater Inhaltspunkt aufgezeigt werden. Werden mehrere Projekte zu einer Bohrung eingereicht, wird ein kurzes Rahmenpapier erbeten, das den generellen Stand der betreffenden Bohrung und die Vernetzung der einzelnen Projekte zusammenfasst.
- Sollte die Beantragung **eines Großgerätes** geplant sein, bitten wir, sich im Vorfeld zwecks Absprache mit Frau Dr. Iris Sonntag in Verbindung zu setzen.
- Bei Rückfragen zur Passfähigkeit in das Programm oder zu möglichen anderen beteiligten Personen/Projekten kontaktieren Sie auch gerne das ICDP-Schwerpunktprogramm-Koordinationsbüro (icdp@ifg.uni-kiel.de).

Zu Ihrem Antrag gehören zwei Arten von eigenen Publikationslisten:

- Maximal zehn wichtigste Publikationen (inkl. Konferenzbeiträge) als Bestandteil Ihres Lebenslaufes;
- Bis zu maximal zehn Publikationen im projektbezogenen Publikationsverzeichnis unter Punkt 1.2 der Projektbeschreibung.

Bitte beachten Sie, dass in beiden Publikationslisten nur bereits veröffentlichte oder bereits akzeptierte Arbeiten aufgeführt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie in DFG-Vordruck 1.91 – 02/20 – Hinweise zu Publikationsverzeichnissen. https://www.dfg.de/formulare/1_91/index.jsp

Hinweise zur Antragstellung über das DFG-Elan-Portal

Bitte beachten Sie den Unterschied zwischen der Einreichung eines Neu- bzw. Fortsetzungsantrags. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Bei einem **Neuantrag** → Antragstellung – Neues Projekt. Antrag im Rahmen eines Schwerpunkts. Bitte wählen Sie den entsprechenden Schwerpunkt in der Liste aus: **Bereich Infrastruktur-Int. Kontinentales Bohrprogramm (ICDP).**

Bei einem **Fortsetzungsantrag** → Antragstellung – Antragsübersicht / Fortsetzungsantrag. Bitte wählen Sie hier Ihr Projekt aus, zu dem Sie einen Fortsetzungsantrag einreichen möchten. Über den verlinkten Projekttitel gelangen Sie in das Antragsformular.

Bitte unterscheiden Sie die Begriffe „Antragstellende Personen“ und „Andere antragsbeteiligte Personen“.

Antragstellende Personen sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Mittel beantragen/ zugewiesen bekommen und damit ein eigenes DFG-Geschäftszeichen erhalten.

Andere antragsbeteiligte Personen:

Hier haben Sie im Elan-Portal die Möglichkeit die Rollen Mitverantwortliche und Kooperationspartnerinnen / Kooperationspartner auszuwählen.

Wichtig! Bitte bedenken Sie **vor der Eingabe der antragsbeteiligten Personen im Elan-Portal**, dass die Namen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Falle einer Bewilligung in der Projektdatenbank GEPRIS (www.dfg.de/gepris) öffentlich zugänglich gemacht werden. Bitte wägen Sie – auch unter Berücksichtigung der nachfolgenden Aspekte - ab, ob der Beitrag, den diese Personen bei der Projektdurchführung leisten, signifikant genug ist und ob die Veröffentlichung des Namens gewünscht wird.

Mitverantwortliche (i.d.R. aus dem Inland), sind an der Projektleitung beteiligt. Es wird vorausgesetzt, dass diese Personen bei der DFG antragsberechtigt sind, deren Promotion abgeschlossen ist und, dass sie im Rahmen des eingereichten Projekts selbst keine Mittel beantragen und auch nicht aus diesen finanziert werden sollen.

Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen (i.d.R. aus dem Ausland): sind am Projekt maßgeblich beteiligt und sind i.d.R. an Hochschulen und Forschungseinrichtungen außerhalb Deutschlands angestellt.

Bitte beachten Sie diesbezüglich die Punkte 4.5 und 4.6 des neuen Leitfadens für die Antragstellung, insbesondere den Hinweis auf ggf. beizufügende Vereinbarungen zur Zusammenarbeit / Kooperationszusagen. **Wir bitten Sie bei der Antragstellung zu beachten, dass wir Schreiben, die zum Großteil den Charakter von Befürwortungen haben, nicht an Gutachtende und Gremienmitglieder weiterreichen werden.** Diese Schreiben sollten sich lediglich auf eine Bestätigung der geplanten Zusammenarbeit beschränken.